

Ergebnisprotokoll Beirat von und für Menschen mit Behinderungen des Bezirkes Berlin-Lichtenberg

Beiratssitzung vom: 15.07.2025 | Beginn: 16:00 Uhr, Ende: 18:00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Lichtenberg, Ratssaal

Versammlungsleitung: Felix Heilmann

Protokollantin: Annika Möller

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung des Protokolls vom 17. Juni 2025

Es waren 12 Beiratsmitglieder anwesend.

Es wurde über die **Tagesordnung der „heutigen“ Sitzung** abgestimmt.

Bestätigung der Tagesordnung:

- 12 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

Es wurde über das **Protokoll der Sitzung vom 17. Juni 2025** abgestimmt.

Bestätigung des Protokolls:

- 12 Ja-Stimmen
- 0 Nein-Stimmen
- 0 Enthaltungen

2. Stand des Teilhabeinstruments Berlin (TiB)

Gäste:

- Herr Beier, Lehrbeauftragter für Inklusion und Teilhabe an der Evangelischen Hochschule Berlin
- Herr Becker, Teilhabefachdienst in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung beim Amt für Soziales des Bezirksamtes Lichtenberg

Im Vorfeld der Beiratssitzung wurde ein Fragenkatalog an die Gäste geschickt.

Herr Beier gibt eine Einführung zum Teilhabeinstrument Berlin (TiB).

Er hat für seinen Vortrag eine Präsentation erstellt.

Die Präsentation wird mit dem Protokoll verschickt.

Das TiB ist ein Bestandteil des Gesamtplanverfahrens.

Das TiB ist eine Art Fragebogen.

Beim TiB geht es darum, in einem Gespräch die Wünsche, den Alltag und die Unterstützungsbedarfe von Menschen mit Behinderungen zu ermitteln.

Hierbei wird auch geschaut, wie es der Person geht und was gegebenenfalls verbessert werden kann.

Nach dem Gespräch wird anhand der gesammelten Informationen geschaut, wie die Teilhabebedarfe umgesetzt werden können (Ziel- und Leistungsplanung).

Nach der Ermittlung der Teilhabebedarfe und Feststellung dazu, wer die Leistungen erbringen kann, wird ein Bescheid erstellt.

Nach einer gewissen Zeit erfolgt eine Evaluation.

Herr Beier beantwortet in seiner Präsentation auch Umfrageergebnisse zur Anwendung des TiB. Ein Ergebnis war beispielsweise, dass oft keine Leichte Sprache in den Gesprächen genutzt wird und das die Formulare zu lang seien.

Herr Becker berichtet aus dem Teilhabefachdienst in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung beim Amt für Soziales des Bezirksamtes Lichtenberg.

Der [Teilhabefachdienst Lichtenberg](#) habe sich nach verschiedenen Sozialräumen vom Bezirk aufgestellt.

Herr Becker erläutert, dass für die Inanspruchnahme von Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch IX drei Voraussetzungen erfüllt sein müssen:

- Vorliegen einer Behinderung oder drohenden Behinderung
- Wesentliche Beeinträchtigung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Notwendigkeit der Eingliederungshilfe

In den meisten Fällen werde vorher ein psychologisches und/oder ärztliches Gutachten vom Gesundheitsamt erstellt.

Frage: Welche Aufgaben bzw. Dienstleistungen gehören zum Teilhabefachdienst in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung?

Antworten von Herrn Becker: Zu den Aufgaben des Teilhabefachdienstes (THFD) gehört:

- Durchführung des Gesamtplanverfahrens
- Umfassende Beratung von Menschen mit Behinderungen

„Zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden erbracht:

- 1. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation,*
- 2. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,*
- 3. unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen,*
- 4. Leistungen zur Teilhabe an Bildung und*
- 5. Leistungen zur sozialen Teilhabe.“*

- Quelle: Sozialgesetzbuch Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen – § 5 Leistungsgruppen: https://www.gesetze-im-internet.de/sgeb_9_2018/_5.html

Die Teilhabekoordinatoren des THFD unterstützen auch zu weiterführenden Hilfen (zum Beispiel Hilfe zur Pflege).

Der THFD betreut laut Herrn Becker etwa 3000 Menschen im Bezirk.

Bei Fragen und Konflikten rät er dazu sich erstmal an Mitarbeitende des THFD zu wenden.

Er weist auf eine Broschüre mit erklärenden Texten zum Gesamtplanverfahren in Leichter Sprache der Lebenshilfe hin: <https://wegweiser-mimi.de/wp-content/uploads/2023/11/Wegweiser-vollstaendiges-Dokument73-Kopie.pdf>

Das Amt für Soziales Lichtenberg bietet offene Sprechstunden an:

- Dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr
- Donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr

Bei der Information sollte gesagt werden, dass man mit Mitarbeitenden des THFD sprechen möchte.

3. Austausch zum Thema Persönliches Budget

Herr Beier erklärt anhand seiner Präsentation, wer das Persönliche Budget beantragen kann. Der Rechtsanspruch leitet sich aus dem SGB IX § 29 Persönliches Budget ab:

https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_9_2018/_29.html

Das Persönliche Budget wird meist als Geldleistung ausgegeben.

Zum Teil erfolge es auch als Kombileistung, bestehend aus Geld- und Sachleistungen.

Herr Beier hat eine Liste mit Anbietern für Beratung und Budgetassistenz im Rahmen der persönlichen Assistenz in Berlin zusammengestellt.

Die Liste wird mit dem Protokoll verschickt.

Ebenfalls beraten auch Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) zum Persönlichen Budget.

4. Fragensammlung für die Sitzung am 19. August 2025 zum Thema Umgang bei Rettungsfällen / Katastrophen

Der TOP konnte aus Zeitgründen nicht behandelt werden.

Am 19. August 2025 ist eine Beiratssitzung zum Thema „Umgang mit Menschen mit Behinderungen bei Rettungs- und Katastrophenfällen“ geplant.

Frau Möller wird dazu eine E-Mail verschicken.

5. Berichte und Sonstiges

Frau Möller berichtet von einer Information aus dem Büro der Bezirksstadträtin Frau Mattes. Aus finanziellen Gründen wird es wahrscheinlich keine Typensporthalle inklusiv (TSHi) geben.

Diese Information gab es nur mündlich aus einer Sitzung.

Ein schriftliches Dokument gibt es dazu nicht.

Frau Haas-Krahé informiert darüber, dass der Vorstand des Beirates einen Termin mit Mitarbeitenden der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination (OE SPK) hatte.

Im Rahmen der Lichtenberger Inklusionswoche soll es einen Fachtag zum Thema geben: **Wie kann der Bezirk dazu beitragen, dass sich soziale Treffpunkte und Stadtteilkoordinationen inklusiver aufstellen können.**

Der Fachtag wird am 1. Dezember 2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Lichtenberg stattfinden.

Der Fachtag wird vom Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“, dem Vorstand des Beirates, der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, Mitarbeitenden des Projektes „Stadtteilzentren inklusiv!“ des Verbands für sozial-kulturelle Arbeit e.V. und der OE SPK vorbereitet.

Am Freitag, 18. Juli 2025 findet das diesjährige Sommerfest des Bürgertreffs „Gemeinsam im Kiez leben“ statt.

Die nächste Beiratssitzung findet am **Dienstag, 19. August 2025**, von 16:00 bis 18:00 Uhr im **Bildungsinstitut der leben lernen gGmbH**, Herzbergstraße 87–99, 2. Etage, Seminar-Raum 4, 10365 Berlin statt.